

Die Initiatoren des Hilfsvereins St. Ansgar



Gemeindereferentin  
Gabriele Scheel  
† 20. 12. 2001



Pastor  
Alfons Rohtert  
† 10. 08. 2001

„Manch einer ist so weit unten, dass er nur noch durch Liebe zu retten ist.“



Wir führen das sinnstiftende Werk weiter



Pater  
Dr. Karl Meyer  
Dominikaner  
Vorsitzender



Christiane Hartkopf  
Leiterin  
der Alimaus

„Die Gäste der Alimaus sollen sich in der guten Atmosphäre unseres Hauses wohlfühlen und ein wenig Heimat finden.“

**Hilfsverein St. Ansgar e. V.**  
Nobistor 42, 22767 Hamburg  
**(Postanschrift für alle Einrichtungen)**  
Telefon: 040-31795759 Fax: 040-31795760  
team@alimaus.de – www.alimaus.de

Wir brauchen Ihre Unterstützung.

**Hilfsverein St. Ansgar e.V.**  
**Hamburger Sparkasse**  
**IBAN DE90200505501038246060**  
**BIC HASPDE HH XXX**  
**Stichwort „Alimaus“**

**Auch über Sachspenden freuen wir uns sehr. Bitte rufen Sie uns zur Terminabsprache an: Telefon 040 - 31 79 57 59**

Bitte vergessen Sie nicht, auf der Überweisung Ihre Adresse anzugeben, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Dieser Flyer wurde gespendet und gestaltet von  
www.4dynamic.de  
Stand: Juni 2017



**Alimaus**

Nobistor 42  
Frühstück  
Warme Mahlzeit  
Warme Mahlzeit  
Begegnung + Kultur

**Essen und mehr...**

Telefon: 040-31795759  
Montag bis Freitag: 10.15 - 12.00 h  
Montag bis Freitag: 15.30 - 18.00 h  
Sonnabend: 13.00 - 15.00 h  
Nov.- März 18.30 - 21.00 h

**Don Alfonso**

Nobistor 34  
Kleiderausgabe

**Die Kleiderkammer**

Telefon: 040-75663541  
Dienstag: 11.00 - 12.45 h / 14.00-16.30 h

**Nobis Bene**

Nobistor 34  
Medizinische Beratung  
Fußpflege

**Sanitär und Medizin**

Telefon: 040-75062735  
Zeiten gemäß Aushang im Fenster  
gemäß Aushang im Fenster und mit persönlicher Anmeldung  
Termine nach Vereinbarung

**Metanoite**

Nobistor 32  
Seelsorge, Gruppenarbeit

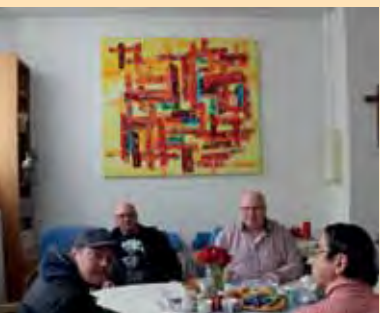
**Diakonisches Büro**

Telefon: 040-41907301  
Zeiten gemäß Aushang im Fenster

**Willkommen unter unserem Dach!**

„Bei uns sollen Menschen Leib und Seele auftanken können.“





## Was ist die Alimaus?

### Aufenthaltsraum und Essensausgabe für mittellose Menschen – zum einen. Doch Alimaus ist noch viel mehr...

Angefangen hat alles 1992 mit dem Verteilen von Kuchen und Tee am Hamburger Hauptbahnhof. Im Mai 1993 hat der Hilfsverein St. Ansgar e. V. einen alten Zirkuswagen mit 22 Plätzen am Nobistor in Altona aufgestellt. Hier konnten Bedürftige in friedlicher Atmosphäre essen und dabei ins Gespräch kommen. Unsere Gründerin, Gabriele Scheel, gab dem Wagen den liebevollen Namen Alimaus – im Andenken an Alexandra, ihre sozial engagierte und früh verstorbene Tochter.

Seit Herbst 1999 ist die Alimaus in einem roten finnischen Blockhaus am Nobistor 42 beheimatet. Das Grasdach, das echte Holz und die Fensterläden verbreiten Gemütlichkeit. Bequeme Stühle laden zum Anlehnen und Ausruhen ein, der Kachelofen sorgt für wohlige Wärme. Auf den Tischen stehen immer frische Blumen. Das Haus hat einen Speiseraum mit 60 Plätzen, verfügt über Küche und Toiletten. Alle Angebote sind kostenlos.



Seit Herbst 1999 ist die Alimaus in einem roten finnischen Blockhaus am Nobistor 42 beheimatet. Das Grasdach, das echte Holz und die Fensterläden verbreiten Gemütlichkeit. Bequeme Stühle laden zum Anlehnen und Ausruhen ein, der Kachelofen sorgt für wohlige Wärme. Auf den Tischen stehen immer frische Blumen. Das Haus hat einen Speiseraum mit 60 Plätzen, verfügt über Küche und Toiletten. Alle Angebote sind kostenlos.

## Zur Alimaus gehört auch Nobis Bene ...

### Medizinische Hilfe und Versorgung.

„Nobis Bene“ - „Uns zum Guten“ stand am Nobistor nach Altona - ist die Anlaufstelle der Alimaus für medizinische und sanitäre Hilfen. Unsere Gäste können hier für ihre tägliche Hygiene sorgen und medizinische Hilfe erhalten. Krankenschwester Claudia Fischer leitet die Abteilung.

Zwei Ärzte sind an zwei Tagen der Woche jeweils für einige Stunden für Rat und Tat in „Nobis Bene“ anwesend. Unsere Brüder und Schwestern auf der Straße kommen selten von den Füßen und wenig aus den Schuhen. Besonders für sie ist Fußpflege wichtig. Sarah Elbeshausen tut diesen Dienst seit über 15 Jahren.

## ... und Metanoite

### das Diakonische Büro.

Metanoite (altgriechisch) – das Motto des diakonischen Büros „Metanoite“ ist ein Wort Jesu: „Denkt um, seht euer Leben einmal ganz anders!“ Oder anders - so auf einem Schild im Fenster von „Metanoite“ -: „Du darfst dein Ändern leben!“

Wenn es gelingen soll, einen neuen Zugang zum Leben zu finden, geht es häufig nicht ohne die Möglichkeit, sich einmal richtig auszusprechen. Herbert Wolf, Seelsorger für Obdachlose, nimmt sich dafür Zeit, hört zu und hilft ganz praktisch, wo es möglich ist. Oft gilt es, zu trösten, zu begleiten oder Menschen zum Aufbruch und Dranbleiben zu ermutigen. Das geschieht auch in Gesprächskreisen. „Metanoite“ ist keine Stelle für Sozialberatung. Bei Bedarf wird an entsprechende Stellen vermittelt.

## ...und Don Alfonso

### die Kleiderkammer.

Im „Don Alfonso“ – der Name erinnert an den Mitbegründer Pfarrer Alfons Rohtert – geben wir gebrauchte Kleidung kostenfrei an Bedürftige aus. Frau Galina Kersenbrock und ihr Team finden für jeden Menschen etwas Passendes für jede Jahreszeit.

## Wem helfen wir?

### Den Armen und Einsamen.

Menschen sehnen sich nach Trost und Zuwendung; Arme und Einsame besonders. Ihnen wollen wir helfen. Unsere Gäste sollen sich in der Alimaus zu Hause fühlen. Hier sind sie willkommen, können sich zweimal am Tag satt essen und ausruhen. Wir möchten, dass die helle und lebendige Atmosphäre auf unsere Gäste ausstrahlt.

Die stetig wachsende Zahl unserer Besucher, ca. 500/Tag, bestärkt uns auf unserem Weg.

## Wer hilft den Gästen?

### Menschen mit Herz, Verstand und etwas Zeit.

Die Alimaus: Das sind Menschen mit Herz, Verstand und etwas Zeit. Mehr als 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen und mehreren christlichen Konfessionen sowie Mitglieder von Ordensgemeinschaften waren von Anfang an dabei: Schwestern von der hl. Elisabeth aus Reinbek, Marienschwestern von Belm, Dominikaner, Franziskaner. Seele und Rückgrat der Alimaus waren von 2000-2016 die Thuiner Franziskanerinnen Sr. Gerharda, Sr. Borromäa, Sr. Henrike, Sr. Maria Theresia, Sr. Egberta und Sr. Clemensa.

Auch aus dem Kreis unserer Gäste sind einige zu Mitarbeitern geworden. Ohne die Unterstützung all dieser Helferinnen und Helfer gäbe es die Alimaus nicht. **Ihnen gilt unser besonderer Dank wie auch all jenen, die uns helfen zu helfen.** Viele hochherzige Spender ermöglichen mit finanzieller Unterstützung und Sachmitteln den Fortbestand der Alimaus. Öffentliche Gelder stehen dem Hilfsverein St. Ansgar nicht zur Verfügung.

## Freundeskreis des Hilfsverein St. Ansgar e. V.

2004 haben Ehrenamtliche den „Freundeskreis des Hilfsverein St. Ansgar e.V.“ gegründet. Erzbischof Dr. Werner Thissen und der Präsident der Evangelischen Synode, Hans-Peter Strenge, waren Gründungsmitglieder. Der Freundeskreis unterstützt die Arbeit des Hilfsverein St. Ansgar darin, das Angebot in der Alimaus langfristig zu sichern und gezielt zu erweitern.

Wir freuen uns, wenn Sie Mitglied des Freundeskreises werden. Mit jährlich mindestens 30€ helfen Sie mit; jede Spende ist herzlich willkommen.

Vorsitzende: Karin Lindhorst, stellv. Vorsitzende: Rita Schröter

**Freundeskreis des Hilfsverein St. Ansgar e. V.**  
Nobistor 42, 22767 Hamburg, Telefon 040-31795759, Fax: 040-31795760  
**Darlehenskasse Münster, IBAN DE 05 4006 0265 0022 0935 00**  
**BIC GENODEMIDKM**